
Genf 2024: MG feiert mit zwei Neuheiten

Von Walther Wuttke

Vor 100 Jahren begann die Geschichte von MG, und diesen Geburtstag feiert die inzwischen chinesische Marke auf dem Genfer Automobilsalon (–3.3.) mit dem Roadster Cyberster und dem Kleinwagen MG 3 Hybrid Plus. Der offene Zweisitzer setzt die sportliche Tradition der Marke fort und kommt in zwei elektrisch angetriebenen Versionen auf den Markt.

Die Allrad-Variante wird von zwei zusammen 400 kW (544 PS) starken Motoren angetrieben, die den Roadster in 3,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigen. Die etwas schwächere Version mit Heckantrieb und 250 kW (340 PS) benötigt zwei Sekunden mehr bis Tempo 100.

Neben dem offenen Sportwagen zeigt MG in Genf zum ersten Mal den MG 3 Hybrid plus, bei dem die Kombination aus einem 1,5-Liter großen Benziner mit 102 PS (75 kW) und einem 100-kW-E-Motor (136 PS) den Vortrieb übernimmt. Für die Kraftübertragung wählten die Entwickler ein Drei-Gang-Automatikgetriebe. Als Verbrauch verspricht MG 4,4 Liter auf 100 Kilometer. Der 4,11 Meter messende MG 3 Hybrid Plus kommt im zweiten Quartal zu den Händlern. Die Preisliste wird wahrscheinlich bei rund 20.000 Euro beginnen. (aum)

Bilder zum Artikel



Genf 2024: MG Cyberster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Andreas Herker



Genf 2024: MG 3 Hybrid Plus.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Andreas Herker
